

Ausgabe 44 vom 8. Mai 2017

Rundschreiben des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

►► **Ab Mitte Juli gibt es wieder ein „Ärztehaus Hamburg“ in der Humboldtstraße**

Die Bauarbeiten am neuen Verwaltungsgebäude der KV Hamburg gehen in die Endphase. Nach den aktuellen Planungen wird die KV Hamburg Mitte Juli an den alten Standort in der Humboldtstraße zurückziehen können. An einzelnen Tagen um das Wochenende des 15./16. Juli kann es sein, dass die KV kurzfristig nicht erreichbar sein wird. Wir werden Ihnen alle Informationen zur Verfügung stellen, sobald diese feststehen.

►► **BKK kündigt Betreuungsstrukturvertrag**

Der BKK-Landesverband NORD hat den „Betreuungsstrukturvertrag“ zum 30. Juni gekündigt. Er ist damit ab dem 3. Quartal nicht mehr in Kraft. Hintergrund der Kündigung ist eine entsprechende Aufforderung des Bundesversicherungsamtes.

►► **HzV: KV Hamburg bemüht sich um Lösung bei Heimbetreuung**

Hausärzte, die an der „Hausarztzentrierten Versorgung“ teilnehmen und Patienten im Rahmen eines „Pflegeheimvertrages“ betreuen, können die neuen Zuschläge für Kooperations- und Koordinationsleistungen in Pflegeheimen (Kapitel 37) nicht abrechnen, da diese an die Abrechnung der Versichertenpauschale geknüpft sind und diese wiederum bei HzV-Patienten nicht über die KV abgerechnet werden kann. Die KV Hamburg befindet sich in Gesprächen mit den Krankenkassen, um eine Abrechnung auch in diesen Fällen zu ermöglichen.

►► **Automatische Benachrichtigung über gebuchte TSS-Termine**

Alle Ärzte und Psychotherapeuten haben nun die Möglichkeit, sich automatisch und zeitnah per E-Mail oder per Fax informieren zu lassen, wenn einer der eingestellten Termine von der Terminservicestelle für einen Patienten gebucht wurde oder wenn ein bereits gebuchter Termin wieder abgesagt wurde. Eine kurze Anleitung, wie Sie die Einstellungen in dem TSS-Portal vornehmen können, finden Sie im Internet (www.kvhh.net Button: „Terminservicestelle: psychotherapeut. Termine“ PDF-Dokument: Anleitung zur digitalen Meldung von Terminen (Seite 4)). Die Benachrichtigung enthält aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Patientendaten, sondern lediglich die Termindaten und die Initialen des Patienten. Die vollständigen Patientendaten können Sie wie üblich in dem TSS-Portal einsehen. Eine manuelle Benachrichtigung per Fax ist nun nicht mehr nötig.

►► **Nachrichten für Psychotherapeuten:**

Neue Bewertungen trotz Klage in Kraft

Die Klage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gegen die Entscheidung des „Erweiterten Bewertungsausschusses“ zu der Bewertung der neuen Leistungen der Psychotherapie ist zwar eingereicht, hat aber keine aufschiebende Wirkung. Auch die Tatsache, dass das Bundesgesundheitsministerium noch nicht erklärt hat, ob es den Beschluss beanstanden wird, hat keinen Einfluss darauf, dass die festgelegten Bewertungen zunächst gelten.

Aus diesem Grund hat die KV Hamburg alle Änderungen, die zum 1. April in der Psychotherapie in Kraft getreten sind, in einer Broschüre zusammengefasst. Diese wird in den nächsten Tagen allen psychotherapeutisch tätigen Ärzten und Psychologen zugesandt. Darüber hinaus wird sie in unseren Internet-Auftritt eingebunden.

„Karenzzeit“ nach Akutbehandlung

Die Versicherten nehmen die Terminservicestelle für Psychotherapie etwa in gleichem Umfang in Anspruch wie die TSS für Fachärzte; im April wurden gut 400 Termine vermittelt. Die KV wird die Entwicklung im Mai abwarten und dann entscheiden, ob Zahl und Struktur der zu meldenden Termine angepasst werden kann.

Auf Anregung des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie hat die KV beschlossen, dass Therapeuten, die einen Termin für eine Akutbehandlung vermittelt bekommen, in den darauf folgenden drei Monaten keine Akutbehandlungs-Termine mehr übernehmen müssen. Damit soll sichergestellt sein, dass der Therapeut ausreichend Spielraum hat, um den Patienten zu betreuen. Die „Karenzzeit“ wird ausgelöst, wenn der Therapeut der KV Hamburg mitteilt, dass er den Patienten zur Akutbehandlung übernommen hat.

Bitte Eintragungen im TSS-Portal überprüfen

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Psychotherapeuten, die ihre Termindaten selbst in den TSS-Kalender eingestellt haben, um eine erneute Überprüfung der eingestellten Termine. Es ist aufgefallen, dass zum Teil mehrere Termine zur selben Uhrzeit eingetragen wurden oder falsche Terminprofile ausgewählt wurden. Wenn Sie Fragen zur Einstellung der Termine haben, wenden Sie sich gerne an das Infocenter.

Für Fragen zu allen KV-Themen - auch zu den in diesem Telegramm genannten:
Infocenter der KV Hamburg, Telefon 22802-900 Fax 22802-885,
e-mail-Adresse: infocenter@kvhh.de
Telegramm + auch + unter + www.kvhh.de + im + Internet